



Abb. 36: Brandenburger Dom

der Markgrafen Adelbert und Otto auf die Brandenburg, in den von Kaiser Otto gegründeten Bischofssitz, überführt hat. Dabei bestätigt er dem Domkapitel u. a. die diesem von Markgraf Otto geschenkte Marienkirche auf dem Harlungerberg (westlich von St. Gotthardt). Das damals auf der heute Marienberg genannten Anhöhe – wohl an der Stelle des von Albrecht dem Bären vermutlich 1150 zerstörten Triglaw-Standbildes – erbaute Gotteshaus wurde im 18. Jahrhundert abgebrochen.

So war die Wiederbegründung des Bistums unter Mitwirkung der beiden Askanier 1165 abgeschlossen. Der Bischof und das Domkapitel saßen wieder auf der Brandenburg, auf der die Errichtung des Domes begann.

Im 13. Jahrhundert überließen Albrechts Nachfolger die